

Verarbeitungsrichtlinien für trendystone PolymerFugenSand

AKTUALISIERUNG:

05.05.2017

Vergewissern Sie sich, dass Sie die aktuelle Version der Technischen Verarbeitungsrichtlinien zur Hand haben. Sie können dieses Dokument anfordern unter info@trendybau.de oder per Fax unter +49 (0) 39776 – 259150. Rufnummer: Tel: +49 (0) 039776 2591-0

EINSATZBEREICH:

• Plattenbelags- oder Pflasterflächen auf wasserdurchlässigem Untergrund (am besten Sand oder stabilisierter Sand): Terrassen, Gartenwege, Fußwege usw.

EIGENSCHAFTEN:

- wird trocken aufgetragen, verdichtet, befeuchtet und bindet nach dem Trocknen ab
- leichte, saubere und schnelle Verfugung
- bleibt flexibel, kein Ausbrechen
- 100 % zementfrei
- verursacht keine Ausblühungen
- beständig gegen Erosion durch Wasser, Frost, Wind, Reinigung usw.
- reduziert Unkrautbewuchs
- beständig gegen Ameisen und sonstigen Insektenbefall
- für Neuverlegungen und Renovierungen

BESCHREIBUNG:

trendystone PFS ist eine Mischung aus einem sieblinienoptimierten Sand und Bindemittel, die trocken aufgetragen, verdichtet und befeuchtet wird und nach dem Trocknen abbundet. Er wurde speziell für die Verfugung von Plattenbelägen und Pflastersteinen auf dränfähigem Boden (Sand oder stabilisierter Sand), entwickelt. Er wird als Alternative zu herkömmlichen Sandfugen bei Neuverlegungen und bei Renovierungen eingesetzt. **trendystone PFS** ist gebrauchsfertig und gestattet ein einfaches, sauberes und schnelles Verfugen. Er bleibt flexibel und gleicht Bewegungen aus, die zum Ausbrechen der Fugen führen könnten. Er haftet fest an den Wänden der Plattenbeläge oder Pflaster, ohne sich jemals zusammenzuziehen. Seine Zusammensetzung verhindert die Entstehung oder Übertragung von Ausblühungen. Im Gegensatz zu herkömmlichem Sand bleibt **trendystone PFS** absolut stabil und gut in Position. Er hält Unkrautbewuchs und Insektenbefall ab. Er ist widerstandsfähig gegenüber Erosion durch Wasser, Frost, Wind, Reinigung usw. Er trägt zur Sauberkeit vor Ort bei, da er verhindert, dass sich Sand aus den Fugen über die Oberfläche verteilt. Bei starker Durchfeuchtung kann es unter Umständen minimal weich werden, verfestigt sich aber beim Trocknen wieder.

VOR BEGINN:

Die bauliche Anlage ist nach dem Stand der Technik und gemäß der Normen zu konzipieren (Fundament, Unterbau, Verlegebett, Gefälle zur Ableitung von Oberflächenwasser, Entwässerungssystem usw.).

Dabei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

Als Körnung für das Verlegebett sind geschlossenen Arten wie z. B. 0/4 mm oder 0/6,3 mm zur Anwendung zu bringen. Offene Körnungen (z. B. Splitt oder Kies mit Körnungen wie z. B. 2/4 mm, 4/6,3 mm und 2/6,3 mm) dürfen nicht zum Einsatz gebracht werden.

Warum? Um zu verhindern, dass der **trendystone PFS** in das Verlegebett eindringt, wodurch spröde und fäulnisanfällige Fugen ohne ausreichende Bindung entstehen können.

Die Verlegung in gebundener Bauweise auf Beton ist untersagt.

Die Randbereiche der baulichen Anlage sind anstelle einer gemauerten Kante mit einer Kunststoff-Randeinfassung zu begrenzen. Diese Einfassung ist solide, dauerhaft und schnell zu installieren. Sie verhindert die Bildung von Pfützen und stehender Nässe, die in der Folge Probleme bereiten können.

Verfugen:

Minimale Fugenbreite: 1 mm
Maximale Fugenbreite: 10 mm

**Mindeststärke der Platten
oder Pflastersteine:**

> 35 mm

Fugentiefe:

Die Fugen vollständig und über die gesamte Tiefe der Platten oder des Pflasters mit trendybau PFS verfüllen.
Bei abgeschrägter Fase diese nicht mit verfüllen, sonst Gefahr von Ausbrechen der Fuge (Hebelwirkung!)

ACHTUNG: trendystone PFS nicht auf oberflächenbeschichteten Platten verwenden!

GEBRAUCHSANWEISUNG:

Angemessene Schutzkleidung tragen. Damit Sie das gewünschte fachmännische Ergebnis erhalten, ist es dringend anzuraten, zunächst einen Versuch auf einer kleinen versteckten Fläche vorzunehmen.

Witterungsbedingungen: Verwenden Sie das Produkt bei trockenem Wetter bei einer Temperatur über 5 °C. Diese Bedingungen müssen für einen Zeitraum von mind. 24 Stunden nach Verlegung weiter bestehen.

1. Verlegung:

Die Oberfläche der Platten oder Pflastersteine und die Fugenzwischenräume, auf/in die das Produkt auf-/eingebracht werden soll, müssen vollkommen trocken sein.²

Warum?

Um zu verhindern, dass die Feuchtigkeit die Bindemittel aktiviert, und somit das Produkt sofort anhaftet und auf der Belagoberfläche Flecke verursacht.

² Achtung bei Klinkersteinen. Selbst wenn diese an der Oberfläche trocken zu sein scheinen, sind sie dennoch im Kern oft noch feucht.

Vor dem Gebrauch den Eimer 3–4 mal auf den Kopf stellen und schütteln.

Die Fläche gleichmäßig mit **trendystone PFS** bestreuen. Die Fugen mit Hilfe eines Besens über die gesamte Tiefe vollständig ausfüllen. Bei Plattenbelägen mit unregelmäßigen Flanken das Produkt durch Einsatz z.B. einer Klinge gut bis zum Fugengrund eindringen lassen. Es ist untersagt, die Fugen teilweise mit herkömmlichem Sand zu verfüllen.

Warum?

Die Eigenschaften des **trendystone PFS** können dann nicht mehr gewährleistet werden. Er würde nicht gut haften und vorzeitig altern.

Tragen Sie dafür Sorge, das Produkt kleinflächig einzufügen, um es nicht zu entmischen.

Warum?

Das Einfügen über größere Abstände würde zu einem Siebeffekt führen, wobei die feinen Partikel, die die Bindemittel und Polymere beinhalten, herausgefiltert werden.

2. Verdichtung*:

Dieser Schritt ist zum Erreichen dichter, fester und dauerhafter Fugen unabdingbar.

Warum?

Durch das VERDICHTEN wird der Hohlraumbildung entgegengewirkt und es wird ein perfekter Kontakt zwischen Granulaten und Polymeren geschaffen, womit die langfristige Dichtheit und Festigkeit der Fuge gesichert wird.

Pflastersteine: Mit einer Rüttelplatte über die gesamte Fläche gehen, um die Fugen gut zu verdichten.

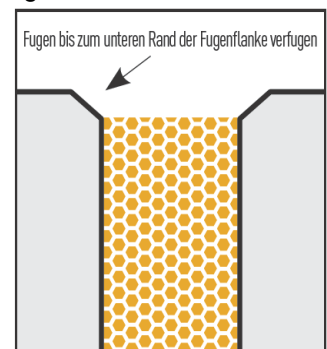
Plattenbeläge: - Maschinelles Verdichten (für professionelle Anwender):

Einen „Hochfrequenz-Rollenrüttler“ zum Einsatz bringen.

- Verdichten von Hand (Heimwerker):

Die vier Ecken jeder Platte kräftig mit einem Gummihammer abklopfen, damit die Fugen durch die Vibration vollständig verdichtet werden.

Die Schritte 1 (Verlegung) und 2 (Verdichtung) wiederholen, bis keine weitere Verdichtung mehr möglich ist. Bei ordnungsgemäß ausgeführter Verdichtung kann z.B. ein Finger nicht mehr in die Fuge eintauchen. Nach Abschluss der Verdichtung muss die Höhe der Fugen etwas niedriger sein als die Höhe des Belags.



Im Idealfall liegen die Fugen auf gleicher Höhe mit dem unteren Rand der Plattenfuge.

* **Bei professioneller Verlegung zu beachten:** Um eine vollkommen wasserbeständige, dichte, feste und dauerhafte Fuge zu erhalten, muss die Oberfläche maschinell verdichtet werden. Eine Verdichtung von Hand bietet in keinem Fall vergleichbar gute Ergebnisse wie eine maschinelle Verdichtung.

3. Benetzung:

Vor dem Befeuchten: Um zu verhindern, dass Produktrückstände polymerisieren und nach dem Benetzen auf der Oberfläche einen weißlichen Schleier hinterlassen, muss die Oberfläche tadellos sauber sein. Entfernen Sie alle PFS-Rückstände mit einem feinhaarigen Besen oder einem Gebläse. Auf porösen Flächen wie bei einigen Pflastersteinarten oder Betonplatten erzielen Sie mit einem Gebläse ein besseres Ergebnis. **Hinweis:** Auf einigen sehr porösen Flächen kann es schwierig sein, die Oberfläche vollständig von Produktresten zu befreien. Befolgen Sie in diesem Fall den am Ende dieses Abschnitts aufgeführten „Hinweis“.

Befeuchtung: Da **trendystone PFS** bereits wenige Minuten nach dem Befeuchten abweist, ist es UNBEDINGT erforderlich, von unten nach oben in Abschnitten von jeweils ca. 20 m² vorzugehen, um sicher zu sein, dass die Benetzung eines Abschnitts abgeschlossen ist, bevor zum nächsten Abschnitt übergegangen wird.

Warum? Eine Benetzung von mehr als 20 m² je Abschnitt nimmt zu viel Zeit in Anspruch. Das Produkt würde an der Oberfläche zu trocknen beginnen und es wäre damit nicht mehr möglich, die Fuge ausreichend zu durchfeuchten.

Den Sprühstrahl auf Wassernebel-Stärke stellen. **Achtung!** Unerwünschter weißer Schaum und unerwünschtes Abrieseln sind durch zu viel Wasser oder Druck bedingt. Die Stärke des Wasserstrahls ist folglich entsprechend anzupassen.

Plattenbeläge: Benutzen Sie eine Sprühvorrichtung mit verstellbarer Düse.

Benetzen Sie zuerst 10 – 15 Sekunden lang die Fugen.

Leiten Sie den Wasserstrahl von der Plattenmitte hin zu den Fugen, um die Oberfläche von jeglichem Produktrückstand zu befreien. Achtung! Nicht zu viel Wasser verwenden, damit das polymerisierende Bindemittel nicht ausgeschwemmt wird.

Pflastersteine: Benutzen Sie eine Gartensprühpistole. Benetzen Sie einen

Abschnitt von 20 m² zweimal ca. 30 Sekunden lang. Den Strahl nicht direkt auf die Fugen richten, um diese nicht auszuschwemmen.

Hinweis: Bevor Sie bei sehr porösem Belag, auf dem es schwierig war Produktreste zu beseitigen (Klinkersteine, alte Pflastersteine, Pressplatten usw.), zur Befeuchtung des nächsten Abschnitts übergehen, kehren Sie die Platten oder Pflastersteine mit einem feinhaarigen Besen ab, auch wenn sie noch feucht sind, oder entfernen Sie das Wasser mit einem Gebläse von der Oberfläche.

Warum? Durch Bewegung der Polymerrückstände mindern Sie deren Haftvermögen und verhindern so, dass sich ein weißlicher Schleier bildet, der nach dem Trocknen nur schwer zu entfernen wäre.

4. Trocknung:

Um eine gute Bindung und dauerhafte Festigkeit zu gewährleisten, muss der **trendystone PFS** unbedingt vollständig durchgetrocknet sein, bevor er Regen ausgesetzt werden kann (mindestens 24 bis 48 Stunden). Bei kalter und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit.

Warum? Ähnlich wie bei einem Anstrich muss der PFS erst vollkommen durchtrocknen, um komplett zu polymerisieren und alle seine Vorzüge zu entfalten.

Begehbarkeit:

Fußgängerbereich: nach mindestens 24 bis 48 Stunden.

Fahrzeuggbereich: nach 5 bis 7 Tagen.

trendybau PFS erreicht 7 Tage nach dem Einbau 75 % und nach 30 Tagen 100 % seiner optimalen Widerstandsfähigkeit.

HINWEIS:

- Das Befahren mit Fahrzeugen ist innerhalb eines Zeitraums von 5 bis 7 Tagen nach Einbau des Produkts untersagt.
- Die Benutzung von Saug-Kehrmaschinen sowie jedwede sonstige Reinigungsmethode (Hochdruckreiniger usw.) ist nur mit erhöhter Vorsicht einzusetzen. Zu direkt und kraftvoll gesetzte Wasserstrahle können Schäden hervorrufen. Zudem sollten Sie sich an die Hersteller solcher Reiniger wenden, damit Zubehörteile mit sanftem Stahl zum Einsatz gebracht werden können.
- **trendystone PFS** ist nicht für Unterwasserbauten oder dauerhaft durchnässte bauliche Anlagen geeignet.
- **trendybau PFS** nicht mit Zement oder herkömmlichem Sand mischen.
- Auf einigen porösen Oberflächen kann nach der Verlegung ein staubiger Schleier sichtbar sein. Dieser kann sich im Laufe der Zeit abwittern. Ob sich dies bei Ihrer Oberfläche einstellt, sollten Sie vor der kompletten Einarbeitung durch einen Versuch auf einer kleinen versteckten Fläche testen.

VERBRAUCH:

Zu Informationszwecken: 25 kg reichen:

bei Pflastern : für 2 bis 8 m²

bei Plattenbelägen : für 8 bis 20 m²

Die benötigte Menge hängt von Form und Größe der Platten oder Pflastersteine sowie von der Fugenbreite ab.

Dichte: 1 kg **trendystone PFS** ergibt ca. 600 cm³ (0,6 Liter) Fuge. Die Dichte schwankt je nach Verdichtungsintensität.

LAGERUNG:

Lagern Sie das Produkt trocken und vor UV-Strahlen geschützt in seiner Originalverpackung.

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG:

Das Produkt **trendystone PFS** ist für den vorgesehenen Einsatz – wie in den Technischen Verarbeitungsrichtlinien und dem Technischen Merkblatt beschrieben – geeignet. Es weist die dazu erforderlichen Eigenschaften auf. Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesen Unterlagen gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Leistung des Produktes steht jedoch nicht in direktem Zusammenhang mit seinen Einbau- und Anwendungsbedingungen. Den dazu von trendy ausgegebenen Verarbeitungsvorschriften und technischen Hinweisen ist unbedingt Folge zu leisten. Da die Firma trendy keinerlei Einfluss bzw. Kontrolle über die Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen, die Vorbereitung und Beschaffenheit der Oberfläche, die Untergrundbeschaffenheit, das Aufbringen des Produktes und den Produkteinsatz im Allgemeinen hat, übernimmt Sie keinerlei Garantie für die fertige Arbeit. Folglich ist die Gewährleistung von trendy auf den Ersatz eines mangelhaften Produktes vor dessen Einsatz beschränkt. Bei jeder Reklamation ist ein Kaufbeleg vorzulegen. Der Nutzer hat dafür zu sorgen, dass den Einsatzbedingungen für das Produkt Rechnung getragen wird. Er hat dazu zunächst einen Test auf 0,4 m² vorzunehmen. Der Nutzer allein trägt die mit der Anwendung verbundenen Risiken. Durch diese eingeschränkte Gewährleistung wird jede Haftung in Bezug auf indirekte, versehentliche oder spezielle Schäden ausgeschlossen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Werden unsere Produkte zusammen mit anderen Produkten verwendet, so haften wir nicht für die Eigenschaften unserer Produkte oder für das Erreichen bestimmter Verarbeitungsergebnisse. Grundlagen sind unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Merkblattes ungültig. Die Gültigkeit ist vorbehaltlich von Druckfehlern. Stand 05/2017. Änderungen vorbehalten.

trendy Handels- und
Vertriebsgesellschaft mbH
An der Jagdwirtschaft 3
D-17375 Hintersee

Tel. +49 (0) 39776-25910
Fax +49 (0) 39776-259150
E-Mail: info@trendystone.de
www.trendystone.de